



STADT COTTBUS  
CHÓŠEBUZ

*Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz  
Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen*

---

## **Niederschrift**

### **I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	17.02.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:17 Uhr
Tagesordnung	

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
7. Vorlagen der Verwaltung
  - 7.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House“ für das Jahr 2026  
Vorlage: OB-030/25 StVV
  - 7.2. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus" für das Jahr 2026  
Vorlage: OB-004/26 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 8.1. Antrag auf vollständige Rückzahlung der gezahlten Strafen bzw. Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten zur Coronazeit und der damit verbundenen Maßnahmen  
Vorlage: AT-02/26

- 8.2. Rückerstattung sämtlicher in den Jahren 2020 bis 2022 von der Stadt Cottbus vereinnahmten Buß- und Verwarnungsgelder wegen Verstößen gegen die Maskenpflicht, sofern die zugrunde liegenden Maßnahmen durch gerichtliche Entscheidung als verfassungswidrig  
Vorlage: AT-01/26
- 8.3. Antrag auf Erweiterung der Gültigkeit bezahlter Parktickets auf das gesamte Stadtgebiet Cottbus  
Vorlage: AT-04/26
- 8.4. Rückforderung bzw. Ausgleich der Differenz der nicht refinanzierten Beträge bei der Erstellung von Mahngebühren und Bescheiden für den ÖRR vom Auftraggeber  
Vorlage: AT-05/26
9. Sonstiges

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitz**

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

### **1. stellvertretender Vorsitz**

Herr Matthias Schulze,

### **Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Dr. Tilo Biesecke, Herr Andreas Böhm, Herr Gunnar Kurth, Herr Dieter Markusch, Herr Christopher Neumann, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Herr Christian Schömberg,

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Christopher Harald Burger, Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Bastian Garnitz, Herr Maik Hoffmann, Herr Torsten Peinelt, Frau Rosemarie Petzold, Herr Steffen Picl, Herr Werner Schaaf, Herr Jochen Schubert, Herr Hans-Joachim Weißflog,

---

Abarbeitung der Tagesordnung

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

---

### **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 9 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Dr. Biesecke nimmt ab TOP 7.1 an der Ausschusssitzung teil (in Folge 10 stimmberechtigte Mitglieder).

---

### **TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

**Dokument:** Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 16.01.2026  
Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

---

### **TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Herr Schulze stellt den Antrag AT-02/26 unter TOP 8.1 zurück. Frau Spring-Räumschüssel stellt den Antrag AT-01/26 unter TOP 8.2 zurück. Die Tagesordnung wird mit den Änderungen beschlossen.

**einstimmig mit Änderungen beschlossen**

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

---

**TOP 5           Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

---

**TOP 6           Berichte und Informationen**

Es liegen keine Berichte oder Informationen der Verwaltung vor.

---

**TOP 7           Vorlagen der Verwaltung**

**TOP 7.1        Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jugendkulturzentrum Glad-House“ für das Jahr 2026**

**Dokument:** OB-030/25 StVV, Präsentationen Gladhouse

Büro des Oberbürgermeisters - Team Beteiligungsmanagement

Frau Eger (Werkleitung Eigenbetrieb Gladhouse) und Herr Jarick (Beteiligungsmanagement) führen zur Vorlage aus.

Zum Abschluss ihrer Ausführung bietet Frau Eger an, den Betriebskostenzuschuss 2026 um weitere 20,0 TEUR zu reduzieren. Dem wird zugestimmt.

**Protokollnotiz:** „Die Beschlussfassung erfolgt unter der Maßgabe, dass der städtische Anteil des Betriebskostenzuschusses für das Wirtschaftsjahr 2026 von 873.400 EUR um 20.000 EUR auf 853.400 EUR gekürzt wird. Diese Maßnahme wird durch den Fachbereich Finanzmanagement in Rahmen der Haushaltsdurchführung 2026 berücksichtigt.“

Herr Rabes (Leiter Werksausschuss) geht auf die Erkenntnisse der interfraktionellen AG sowie den erfolgten positiven Entwicklungen ein. Er spricht sich dafür aus, dass dieser Weg vorerst gegangen und weiterhin kritisch bewertet werden soll.

Frau Spring-Räumschüssel verweist auf die Erwähnungen im zurückgestellten Antrag der Fraktion AfD.

Herr Schnapke erläutert, dass mit den aktuellen Vorstellungen die Sachverhalte besser bewertet werden können. Die Einblicke sind nun besser, um eine konstruktive Diskussion/Debatte zu führen. Allgemein fordert er, dass die Diskussionen zu Wirtschaftsplänen zukünftig eher geführt werden müssen. Ergänzend fordert er eine Berichterstattung über die finanziellen Entwicklungen im Eigenbetrieb innerhalb des Jahresverlaufes 2026, um die Reduzierungen zu bestätigen. Durch den Wegfall anderer Kulturorte in der Stadt sollten mehr Events im Gladhouse möglich sein.

Frau Spring-Räumschüssel kündigt eine Berichterstattung im Juni 2026 hierzu an.

Herr Schulze hebt die gute Darstellung in der heutigen Präsentation hervor. Er befürwortet die positive Entwicklung im Jahr 2025 und argumentiert, dass sich im Jahr 2026 das Betriebsergebnis verbessern wird.

Herr Jarick stellt die haushälterischen Zusammenhänge nochmal konkret dar und erläutert die Auswirkungen des Angebotes von Frau Eger. Das Betriebsergebnis wird sich dadurch nicht verbessern, da der städtische Zuschuss reduziert und durch andere Umsatzerlöse gesteigert wird (873 TEUR auf 853 TEUR gedeckelt, Sperre von 20 TEUR).

Frau Spring-Räumschüssel fragt, welche Investitionen im Jahr 2025 durchgeführt wurden.

Frau Eger erläutert, dass die Tonanlage sowie verschiedene Bildschirme erneuert wurden. Ebenso wurde das Ticketing modernisiert. Sie schlägt vor, im Juni hierzu nochmal ausführlich zu berichten.

Frau Spring-Räumschüssel ergänzt zu Herrn Schnapkes Aussagen, dass zukünftig kein Haushaltsbeschluss erfolgen wird, wenn die Wirtschaftspläne der kommunalen Beteiligungen nicht zum Planbeschluss vorliegen.

Herr Kurth ergänzt und verweist auf die Haushaltsdebatte und Aussagen der Verwaltung, dass der Haushaltsbeschluss und dessen Inhalte maßgeblich sind.

Herr Schulze erklärt, dass Wirtschaftspläne zum Haushaltsbeschluss vorliegen müssen.

**mehrheitlich beschlossen**

Ja 6 / Nein 3 / Enthaltung 1 / Befangen 0

---

**TOP 7.2      Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus" für das Jahr 2026**

**Dokument:** OB-004/26 StVV

Büro des Oberbürgermeisters - Team Beteiligungsmanagement

Herr Zwoch (Werkleitung Eigenbetrieb Sportstättenbetrieb) und Herr Jarick (Beteiligungsmanagement) führen zur Vorlage aus.

Herr Uhlich (Amtsleiter RPA) ergänzt zum Wirtschaftsplan und geht auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes ein. Wesentliche Beanstandungen sind u.a. die verspätete Vorlagenerstellung, eine nicht auskömmliche Finanzierung durch die Stadt oder u.a. nicht kausale Planungsannahmen bei den Personalkosten. Konkret sollten die sonstigen Prüfungsfeststellungen nicht im Kontext zum Wirtschaftsplan betrachtet werden.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

---

**TOP 8      Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 8.1      Antrag auf vollständige Rückzahlung der gezahlten Strafen bzw. Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten zur Coronazeit und der damit verbundenen Maßnahmen**

**Dokument:** AT-02/26

Fraktion MIB/ZSC

**zurückgestellt**

---

**TOP 8.2      Rückerstattung sämtlicher in den Jahren 2020 bis 2022 von der Stadt Cottbus vereinnahmten Buß- und Verwarnungsgelder wegen Verstößen gegen die Maskenpflicht, sofern die zugrunde liegenden Maßnahmen durch gerichtliche Entscheidung als verfassungswidrig**

**Dokument:** AT-01/26

Fraktion AfD

**zurückgestellt**

**TOP 8.3      Antrag auf Erweiterung der Gültigkeit bezahlter Parktickets auf das gesamte Stadtgebiet Cottbus**

**Dokument:** AT-04/26

Fraktion MIB/ZSC

Herr Schulze führt zum Antrag aus.

Frau Spring-Räumschüssel verweist auf unterschiedliche Gebühren in den Parkzonen 1 und 2.

Herr Dr. Niggemann fragt, ob die Erweiterung konkret auf Zonen oder auf das gesamte Stadtgebiet erfolgen soll.

Herr Schulze erklärt, dass Zonen konkret benannt werden müssen, und stellt den Antrag zurück.

**zurückgestellt**

---

**TOP 8.4      Rückforderung bzw. Ausgleich der Differenz der nicht refinanzierten Beträge bei der Erstellung von Mahngebühren und Bescheiden für den ÖRR vom Auftraggeber**

**Dokument:** AT-05/26

Fraktion MIB/ZSC

Herr Schulze führt zum Antrag aus.

Herr Kurth fragt, ob hier die Stadt als Vollstreckungsgehilfe handelt.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Stadt hier als Vollstreckungsgehilfe agiert, weil es der aktuelle Rechtsrahmen so vorsieht. Es gibt keinen Anspruch auf die Erstattung von Mehrkosten. Er fragt, welche Erwartungshaltung durch die Fraktion verfolgt wird. Soll mehr Geld beigetrieben werden oder wird eine politische Forderung der Stadt erwartet.

Herr Schulze erklärt, dass eine politische Forderung hinsichtlich des Themas Konnexität aufgemacht werden sollte.

Herr Weißflog äußert, dass es hier um Symbolpolitik geht, da es nur ein Thema von vielen ist.

Herr Schulze entgegnet, dass an diesem Beispiel Symbolpolitik gemacht werden sollte.

Herr Schnapke äußert, dass allgemein die übertragenden Aufgaben zusammenfassend betrachtet werden müssen und hierbei politisch ein mahnendes Wort zu erheben ist.

Herr Kurth erklärt, dass die wesentlichen Summen andere sind. Jedoch gab es auch Unterstützungen durch das Land, u.a. im Bereich der Teilentschuldungshilfe.

Herr Weißflog fragt am Beispiel des Antrages, ob die Stadt ggf. auch zu viele Kosten aufwendet, um diese Zahlungen beizutreiben. Hierzu sollte eine Anfrage beim Städte- und Gemeindebund gestellt werden, wie es anderen Gemeinden ergeht.

Herr Schulze kündigt im Abschluss der Diskussion eine Austauschvorlage an.

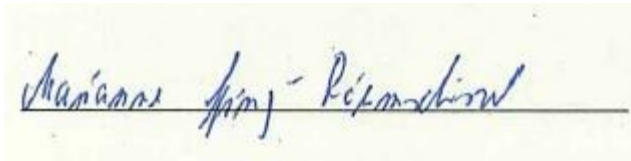
Es erfolgt keine Abstimmung zum Antrag.

---

**TOP 9          Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

Cottbus /Chóšebuz, 09.03.2026

A photograph of a handwritten signature in blue ink on a light-colored background. The signature reads "Marianne Spring-Räumschüssel" and is written over a horizontal line.

gez. Marianne Spring-Räumschüssel  
Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen